

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 22.01.2018
Sitzungsdauer:	18:30 - 20:31 Uhr
Sitzungsort:	Grundschule Grieben, Griebener Chausseestraße 20 in Grieben

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Peter Jagolski
Vorsitzender

Ute Kühl
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Jagolski

Bürgermeister/in

Herr Andreas Brohm ab TOP 5

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder
Herr Torsten Fettback
Herr Wolfgang März
Herr Ulf Osterwald
Herr Dieter Pasiciel

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Kersten

Ortsbürgermeister

Frau Rita Platte ab TOP 5
Herr Markus Thyrolf
Herr Hartmut Valentin
Herr Steffen Volkstedt

Protokollführer

Frau Ute Kühl

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Abwesend:

Mitglieder

Herr Detlef Radke unentschuldig
Frau Janine Steinig-Pinnecke unentschuldig

sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber unentschuldig
Frau Rosemarie Knopp unentschuldig

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 22.01.2018, 18:30 Uhr im Grundschule Grieben, Griebener Chausseestraße 20 in Grieben.

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2017 und vom 29.11.2017
4. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lüderitz Wohngebiet "Am Wasserwerk" samt Umweltbericht BV 682/2017
5. Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Tangerhütte Nord-Ost“ Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsübersicht (GKFÜ) analog § 149 BauGB BV 672/2017
6. Projektvorstellung der Sanierung der Bebelstraße in Tangerhütte, 3. Bauabschnitt, Straßenbau und Regenwasser MV 680/2017
7. Information des Ausschussvorsitzenden
8. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Im Vorfeld der Sitzung hat man sich gemeinsam mit dem Sozialausschuss die Grundschule angesehen.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2017 und vom 29.11.2017

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 25.10.2017 und vom 29.11.2017 werden festgestellt.

TOP 4 Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lüderitz Wohngebiet "Am Wasserwerk" samt Umweltbericht DS-Nr.: BV 682/2017

Herr Jagolski begrüßt zu diesem TOP Frau Rösicke von der Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH und übergibt zunächst das Wort an **Herrn Gruber**. Dieser gibt Erläuterungen zur vorliegenden BV. Man hat sich in diesem Zusammenhang u.a. auch mit der Einwohnerentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur beschäftigt. Mit den Antragstellern Biogasanlage sind die erforderlichen Absprachen erfolgt. Der OR befürwortet dieses Bauvorhaben. Jetzt liegt der Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vor. Er bittet um Zustimmung und erläutert die weitere Vorgehensweise.

Im Anschluss beantworten **Herr Gruber**, **Frau Rösicke** und **Herr Osterwald** die Fragen von **Herrn März** (privates Grundstück, soll privat bebaut werden – warum kümmert sich die Gemeinde; benötigt nicht immer komplette Unterlagen) und **Herrn Pasiciel** (sind alle Flächen verplant; Renaturierung der grün gekennzeichneten Fläche; welche Bäume sind vorgesehen).

Herr Jagolski stellt die **BV 682/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

1. Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte billigt den Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lüderitz Wohngebiet „Am Wasserwerk“ samt Umweltbericht.

2. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.

3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lüderitz Wohngebiet „Am Wasserwerk“ und der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht nach § 4 Abs.2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern. Die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs.2 Satz 1 werden mit dem Entwurf ausgelegt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben oder zur Niederschrift mündlich vorgetragen werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lüderitz Wohngebiet „Am Wasserwerk“ unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

Frau Rösicke verlässt die Sitzung.

**TOP 5 Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Tangerhütte Nord-Ost“
Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsübersicht (GKFÜ) analog § 149
BauGB DS-Nr.: BV 672/2017**

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Gruber**. Dieser sagt, dass der Ortsteil Tangerhütte im Städtebauprogramm ist, vor allem mit dem Sanierungsgebiet „Tangerhütte Nord-Ost“ und gibt Erläuterungen zur vorliegenden BV (siehe Begründung sowie Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsübersicht zur Durchführung der Gesamtmaßnahme). Er bittet um Zustimmung. Um Planungssicherheit zu haben soll der Beschluss im SR gefasst werden.

Herr Brohm und **Frau Platte** nehmen ab 19:32 Uhr an der Sitzung teil.

Im Anschluss beantworten **Herr Gruber** und **Herr Brohm** die Fragen von **Herr März** (stellt Land die entsprechenden Fördermittel bereit), **Herrn Pasiciel** (ist EG in Lage die Eigenmittel bereitzustellen), **Herr Kersten** (sind Elektrotankstellen geplant).

Frau Platte spricht nochmals das Thema Ausgleichsbeiträge an. Es wird ja immer wieder gesagt, dass diese erst nach Ende der Sanierung des Gebietes erhoben werden können. Sie hat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass dies nicht so sei. Man kann da eine Lösung finden, dass die Anlieger eine Vorauszahlung leisten müssen. Das wäre ihrer Meinung nach bei der Finanzsituation der EG wichtig.

Herr Gruber antwortet, dass die EG die Erste ist, die abrechnet. Es gibt, da keine Erfahrung.

Herr Brohm ergänzt, dass im LSA keiner sagen kann, wie es richtig ist. Seit einem Jahr versucht man den Gutachterausschuss dazu zu bewegen, dass einmal durchzuexerzieren, um das dann den Bürgern genau erklären zu können. Dieses Jahr will man Beiträge erheben, dann 2019 wieder. Man kann aber nur solche Gebiete abrechnen, wo man wirklich nichts mehr macht. Ansonsten macht man alles doppelt und dreifach.

Herr März fordert eine rechtliche Überprüfung der Möglichkeit der Vorauszahlung durch die EG. Es gibt ein Gesetz und dann muss es dazu auch die Durchführungsbestimmungen und Richtlinien geben.

Herr Jagolski weist noch darauf hin, dass in der Karte noch August-Bebel-Straße steht. Das müsste geändert werden.

Weiteren Redebedarf gibt es nicht.

Herr Jagolski stellt die **BV 672/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für eine geordnete städtebauliche Entwicklung:

1. *die in der Anlage 1 ausgewiesene Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht analog § 149 BauGB (Stand 10/2017)*
2. *die Fortsetzung der Maßnahme des Stadtumbaus „Tangerhütte Nord-Ost“ entsprechend der Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht.*

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab und stellt den jeweiligen Folgeantrag.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 6 Projektvorstellung der Sanierung der Bebelstraße in Tangerhütte, 3. Bauabschnitt, Straßenbau und Regenwasser DS-Nr.: MV 680/2017

Herr Jagolski bittet **Herrn Gruber** um einige Erläuterungen zur vorliegenden MV. Dieser erläutert das Projekt (siehe Begründung) und beantwortet im Anschluss die Fragen von **Herrn Jagolski** (letzter Abschnitt; welche Pflastersorte wird verwendet), **Herrn Pasiciel** (Gehweg mit Mosaikpflaster) und **Herrn März** (welche Kosten entstehen durch die Verbreiterung der Fahrbahn.)

TOP 7 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Jagolski informiert über die Tischvorlage Investitionsliste.

Herr Brohm informiert darüber, wie man mit der Wand am ehemaligen Kino weiter vorgehen will. Weiter informiert er über eine geplante Einwohnerversammlung am 28.02.2018. Dort soll es um die Innenstadt von Tangerhütte gehen.

Herr Gruber sagt zu Natura 2000, dass man eine Fristverlängerung bis zum 31.01.2018 erhalten habe. Da der nächste SR erst am 14.02.2018 ist, hat die Verwaltung die Stellungnahme erarbeitet. Diese liegt den Ausschussmitgliedern vor. Die Veranstaltung, die zu diesem Thema am 18.01.2018 in Grieben stattfand, war gut besucht. Es gab viele Fragen.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr März sagt zu Natura 2000, dass man 2013/2014 eine ähnliche Situation hatte. Damals sollten ca. 15.000 ha als Naturschutzfläche ausgewiesen werden sollten. Durch die großen Proteste konnte man dies stoppen. Nach seiner Meinung versucht man jetzt auf leisen Füßen, alles etwas lockerer zu machen und immer mehr zu steigern. Es steht vieles nur als „Kann“-Bestimmung drin. Es steht auch nirgends, wer die Aufwendungen für das Kontrollsystem trägt. Das stört ihn am allermeisten.

Herr Pasiciel möchte zur GS Grieben wissen, wie die Lösung aussieht, wenn im nächsten Jahr hier mehr als 70 Kinder beschult werden. Dann reichen die vorhandenen Räume nicht aus. Die Räume wären ja da.

Herr Gruber antwortet, dass es bereits Vorstellungen gibt. Es gibt aber ein permanentes Finanzierungsproblem.

Herr Brohm ergänzt, dass man in Gesprächen mit der Schulleiterin sei. Die größte Herausforderung sieht er in den Hortzahlen. Aufgrund der Kinderzahlen und der Prognosen ist der Standort Grieben gesichert.

Frau Platte sagt, dass es aus ihrer Sicht hilfreich wäre, wenn man zielgerichteter die Sanierung angehe. Es war immer gesagt, wir müssen auf Fördermittel warten und wenn wir keine bekommen, machen wir das in Jahresscheiben (so wie in Lüderitz und teilweise auch in Tangerhütte). Diese Aussage wäre wichtig für den Schulstandort insgesamt und für die Eltern. Darum bittet sie darum, dass man in diese Art von Diskussion geht und nicht immer sagt, man muss abwarten oder vielleicht.

Herr Brohm wirft ein, dass man wirklich abwarten muss. Der HH-Plan unterstellt eine Fördermittell-zusage und dann kann man nicht einfach anfangen, das wäre fördermittelschädlich. Wenn die Richtlinie scharf ist, wird man einen Antrag stellen.

Herr Kersten spricht die Löschwasserentnahmestellen an. Im OR Ringfurth hat man darüber gesprochen, dass man für Polte eine bessere Versorgung mit Löschwasser benötigt. Am Ortseingang, wo die Straße zur Elbe runtergeht, sollte ein Feuerlöschbrunnen eingerichtet werden. Er möchte wissen, wie hier der Stand ist.

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

Herr Jagolski beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:11 Uhr.